

Durchführung, Verfassen und Druck einer Perspektivstudie für die Emscher-Lippe Region

Leistungsbeschreibung

Öffentliche Ausschreibung ohne
Teilnahmewettbewerb

| | | |
|----------|--|----|
| 0 | Vorbemerkungen und Bedingungen | 2 |
| 1 | Kurzbeschreibung | 3 |
| 2 | Aufgabenstellung | 4 |
| 3 | Budget, Zeitplan und Aufgabenpakete..... | 6 |
| 4 | Referenzen | 8 |
| 5 | Dokumentation / Belege | 8 |
| 6 | Leistungs-, Preis- und Budgetübersicht | 9 |
| 7 | Bewertungskriterien | 10 |

0 Vorbemerkungen und Bedingungen

Kommunikation im Rahmen der Ausschreibung

Bitte beachten Sie, dass wir im Sinne der Transparenz und Gleichbehandlung sämtliche Bieterfragen zu inhaltlichen Aspekten der Ausschreibung sowie unsere Antworten darauf für alle Interessent*innen öffentlich zugänglich machen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Formulierung eventueller Nachfragen. Mit dem Absenden einer Bieterfrage bestätigen Sie, dass Sie von diesem Vorgehen Kenntnis haben und damit einverstanden sind.

Einsatz generativer KI durch den Auftragnehmer

Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass sowohl die Angebotsunterlagen als auch alle im Rahmen der eigentlichen Durchführung entstehenden Inhalte ohne den Einsatz generativer KI zustande kommen. Während der Einsatz von generativer KI durch den Auftragnehmer für uns kein pauschales Ausschlusskriterium darstellt, ist die transparente Offenlegung der Verwendung von generativer KI im Zusammenhang mit diesem Angebot oder der Durchführung der damit verbundenen Leistungen im Vorfeld zwingend erforderlich. Der Einsatz generativer KI zur Auftragserfüllung, welcher nicht bereits im Angebotstext klar herausgestellt und durch Auftragserteilung freigegeben wurde, bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der Auftraggeberin.

Abfrage im Wettbewerbsregister bei Auftragssummen größer 30.000 Euro

Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass sie bei einem geschätzten Auftragswert ab 30.000,- Euro (netto) gesetzlich verpflichtet ist, vor Zuschlagserteilung eine Prüfung des Auftragnehmers im Wettbewerbsregister des Bundeskartellamtes durchzuführen. Dies ist im Rahmen der Prüfung von möglichen Ausschlussgründen zwingend erforderlich.

Die Auftragnehmerin übermittelt im Rahmen dieser Prüfung die vom Auftragnehmer im Rahmen des Angebotes zur Verfügung gestellten Daten, wie bspw. Handelsregisternummer (oder vergleichbare Registernummer), Umsatzsteueridentifikationsnummer, Adresse und Name des Unternehmens inklusive Firmierung. Die Beauftragung setzt das nicht-Vorliegen von Eintragungen voraus.

1 Kurzbeschreibung

Die Auftraggeberin möchte im Juli und August 2026 eine Perspektivstudie für die Emscher-Lippe Region (Bottrop, Gelsenkirchen und Kreis Recklinghausen) durchführen lassen. Die Aufgabe umfasst sowohl die Analyse von der Auftragnehmerin zur Verfügung gestellter Daten als auch eigenständige Recherche und die Verwendung von Input seitens der Wirtschaftsförderer der Emscher-Lippe Region zur Erstellung einer umfassenden Studie inklusive Handlungsempfehlungen. Ebenfalls Teil des Auftrages sind ein Kick-Off-Treffen mit der Auftraggeberin in Herten und die halbtägige Teilnahme an einer Klausurtagung in Werl sowie Satz, Lektorat und Druck der Studie.

2 Aufgabenstellung

Die WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH (WiN) schreibt als Auftraggeberin im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb folgende Leistung aus:

***Durchführung, Verfassen und Druck einer Perspektivstudie
für die Emscher-Lippe Region***

Die Auftraggeberin beabsichtigt, im Rahmen des Förderprojektes Regionalbudget Emscher-Lippe in den Monaten Juli und August 2026 eine Perspektivstudie für die Emscher-Lippe Region erstellen zu lassen. Diese soll aufzeigen, wie die Region wichtige Themen in den Handlungsfelder Digitalisierung, Zirkulärwirtschaft, Wasserstoff und Fachkräfte in die Zukunft hinein platzieren kann. Es soll dargestellt werden, wie die gewachsenen Netzwerke und Strukturen in der Region (Informationen hierzu wird die Auftraggeberin bereitstellen) einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Unternehmen in der Region leisten können. Ziel der Studie ist es, die Ergebnisse des Regionalbudgets aufzunehmen und aufzuzeigen, wie die Region aufbauend auf den geschaffenen Strukturen den anhaltenden Strukturwandel weiter bewältigt.

Hierzu soll der Auftragnehmer auf Basis von Input durch die Auftraggeberin sowie durch die Wirtschaftsförderer der Emscher-Lippe Region Recherchen anstellen, die Antworten auf die folgenden Fragen liefern:

- In welcher Ausgangslage befindet sich die Region aktuell in den Handlungsfeldern Digitalisierung, Wasserstoffwirtschaft, Zirkulärwirtschaft und demografischer Wandel?
- Welche beachtenswerten Trends gibt es aktuell in diesen Handlungsfeldern?
- Welche Projektionen lassen sich daraus für die Entwicklung bis 2030 und bis 2035 ableiten (inklusive der begründeten Darlegung unterschiedlicher Szenarien)?
- Welche Handlungsempfehlungen lassen sich daraus für die Region ableiten?

Input seitens der Auftraggeberin wird es insbesondere zu den genannten Handlungsfeldern geben in Form von aufbereiteten Informationen aus aktuellen Projekten, Verweisen auf existierende Einzelstudien, Verweisen auf verwandte und Partnerprojekte, etc. Zudem führt die Auftraggeberin am 9. Und 10. Juli 2026 eine Klausurtagung mit den Wirtschaftsförderern sowie Kammern der Region in Werl durch. Fester Bestandteil dieser Klausurtagung ist am Nachmittag

des 9. Juli ein halbtägiger Workshop zum Thema Perspektivstudie. Dieser Workshop ist vom Auftragnehmer vor- und nachzubereiten sowie in Präsenz in Werl durchzuführen. Auf diesem Weg erhält der Auftragnehmer weiteren wichtigen Input für die Inhalte der Studie.

Weiterhin erwartet die Auftraggeberin intensive eigene Recherchen und die Einbringung eigener Expertise durch den Auftragnehmer. All diese Bausteine sollen in einer fundierten, konzentrierten und zukunftsweisenden Studie münden, welche der Region in den kommenden Jahren als Leitfaden, Orientierungshilfe und Argumentationsgrundlage für eine gemeinsame, zielgerichtete Zukunftsstrategie dienen kann.

Unter diesem Aspekt ist vom Auftragnehmer insbesondere die geplante Bewerbung der Emscher-Lippe Region gemeinsam mit den Nachbarkommunen Essen, Herne und Oberhausen auf die vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen ausgeschriebene eRegionale 2033 zu berücksichtigen. Informationen hierzu stellt die Auftraggeberin dem Auftragnehmer im Verlauf des Projektes zur Verfügung.

Die Studie muss spätestens am 31.08.2026 veröffentlicht werden, sowohl als digitale Variante als auch gedruckt in einer Auflage von 500 Exemplaren und im Format DIN A4. Der Umfang der Studie soll sich dabei zwischen 50 und 70 Seiten bewegen. Satz, Korrektur und Lektorat sowie eine optisch ansprechende und durch Grafiken, Schaubilder oder ähnliches aufgelockerte Darstellung sind ebenfalls Teil des Auftrages. Die genaue Einteilung und Gewichtung der einzelnen Themenfelder, sowie die Struktur der Studie und weitere Details (bspw. Umfang eines Management Summaries, Tonalität, etc.) werden in einem Kick-Off-Meeting am 02.07.2026 in Herten zwischen Auftragnehmer und Auftraggeberin vereinbart.

3 Budget, Zeitplan und Aufgabenpakete

a. Budget

Das zur Verfügung stehende Budget für die Durchführung aller geforderten Sach- und Dienstleistung im Rahmen der Studie beträgt maximal 50.000,- Euro inklusive Mehrwertsteuer.

b. Zeitplan

26.06.2026: Angebotsabgabefrist

30.06.2026: Auftragserteilung

03.07.2026: 2-3stündiges Kick-Off-Meeting in Herten

09.07.2026: halbtägiger Workshop mit den Wirtschaftsförderern der Region in Werl

24.08.2026: Übergabe an WiN Emscher-Lippe zur Endkorrektur

31.08.2026: spätestester Termin zur Übergabe der Studie in digitaler und gedruckter Form

Kontinuierlich: Abstimmung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeberin zum Status der Arbeiten sowie bereits gewonnenen Erkenntnissen.

c. Aufgabenpakete

1. Kick-Off-Meeting, Datensichtung, Recherche

Die Anfangsphase vom 30.06. bis 09.07. 2026 wird vom Auftragnehmer für eine enge Abstimmung mit der Auftraggeberin verwendet. Bis zum 09.07. muss die grundlegende Struktur der Studie fixiert sein. Darüber hinaus sollten alle notwendigen Recherchen für den Workshop im Rahmen der Klausurtagung abgeschlossen sein, ebenso wie die Sichtung des Datenmaterials welches von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellt wird.

2. Teilnahme Klausurtagung & Durchführung Workshop in Werl

Auf der Klausurtagung der Wirtschaftsfördernden Akteure der Emscher-Lippe Region wird der Auftragnehmer einen halbtägigen Workshop (13-17h) mit den Teilnehmenden durchführen, um weiteren wichtigen und direkten Input für die Studie zu erhalten. Zu diesem Workshop sind sämtliche Wirtschaftsförderer der Städte Bottrop, Gelsenkirchen und des Kreises Recklinghausen sowie seiner kreisangehörigen Städte eingeladen. Darüber hinaus werden Vertreter*innen der IHK, der HWK und des DGB

anwesend sein. Die hier gesammelten Ideen und Inputs gewährleisten eine faire Berücksichtigung der unterschiedlichen Akteure in der Region sowie der Gebietskörperschaften und Kommunen.

3. Entwurf der Studie in Abstimmung mit der Auftraggeberin

Ab dem 10.07. erstellt der Auftragnehmer in weiterer Abstimmung mit der Auftraggeberin die Studie auf Basis der gesammelten Daten, Ideen und Inputs aus den zuvor genannten Quellen. Eine finale Korrekturrunde durch die Auftraggeberin ist ab dem 24.08. geplant.

4. Veröffentlichung als digitale Datei (PDF) und gedruckte Version

Spätestens am 31.08.2026 übergibt der Auftragnehmer die Studie als PDF sowie in gedruckter Form zur Veröffentlichung an die Auftraggeberin. Die Auswahl eines geeigneten Druckdienstleisters sowie sämtliche Kommunikation in diesem Zusammenhang obliegt dem Auftragnehmer. Für die gedruckte Variante sind folgende Rahmendaten einzuhalten:

- Auflage 500 Stück
- Format: DIN A4
- Seitenumfang zwischen 50 und 70
- Klebebindung
- 4/4 farbiger Druck
- Papierstärke Umschlag mindestens 150 Gramm
- Papierstärke Innenteil mindestens 100 Gramm
- Übergabe der Druckdaten an die Auftraggeberin Zwecks eventueller Nachdrucke

d. Rechteüberlassung an die Auftraggeberin & Vertraulichkeit

Die Auftraggeberin erhält die exklusiven, räumlich und zeitlich unbegrenzten Nutzungsrechte an der Studie in digitaler und physischer Form. Die Auftraggeberin darf diese Materialien sowohl selbst nutzen als auch Partnern wie Unternehmen, Kommunen, Verbänden, etc. zur Verfügung stellen.

Alle im Rahmen des Auftrages durch die Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Daten und Informationen dürfen ausschließlich im Rahmen dieses Auftrages verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die Auftraggeberin nicht gestattet.

4 Referenzen

Als Nachweis der grundsätzlichen Eignung des Bieters für die Durchführung des Projektes erwartet die Auftraggeberin den Nachweis folgender Referenzen:

- Darstellung der allgemeinen Eignung zur Ausführung des Auftrages anhand von:
 - Fachliche Expertise zur Durchführung aller notwendigen Arbeiten (kann auch im Rahmen einer Gemeinschaftsbewerbung bzw. durch eine Eignungsleihe nachgewiesen werden)
 - Darstellung der o.g. Expertise anhand von drei konkreten Beispielen (jeweils nicht älter als drei Jahre)

Der Nachweis der oben geforderten Referenzen ist zwingende Voraussetzung für die Auftragsvergabe und wird in den Bewertungskriterien entsprechend gewichtet.

5 Dokumentation / Belege

Die Auftraggeberin erwartet eine nachvollziehbare und anschauliche Übersicht der angebotenen Dienstleistungen im Rahmen des Angebotes. Es werden außerdem regelmäßige Statusupdates im Verlauf des Projektes erwartet.

6 Leistungs-, Preis- und Budgetübersicht

Die Auftraggeberin erwartet eine konkrete und verbindliche Aufschlüsselung aller im Rahmen des Projektes entstehenden Kosten – falls notwendig nach Projektbaustein bzw. Arbeitspaketen und voraussichtlichem Zeitpunkt, wann der entsprechende Posten anfallen wird (Vorgaben beachten!). Hierzu wird vom Auftragnehmer erwartet, sämtliche Posten verbindlich in einer Tabelle aufzuschlüsseln. In der Kalkulation sind alle anfallenden Kosten, die beim Bieter selbst für Konzeption und sonst intern anfallen (z.B. Personal, Mieten, Raummieten, etc.) zu berücksichtigen. Ebenso zu berücksichtigen sind anfallende externe Kosten des Projekts selbst, die durch die Vergabe von notwendigen Leistungen entstehen (bspw. Raummieten für Veranstaltungen, Catering, Referenten, Satz-, Print-, Distributionskosten etc.).

Beispieltabelle für Aufschlüsselung der Arbeitspakete und Kosten:

| Posten (bspw. Arbeitseinheit oder externe Kosten) | Kosten pro Einheit (in € inkl. MwSt.) | Anzahl Einheiten (bspw. Tagewerke, etc.) | Kosten für Posten gesamt (in € inkl. MwSt.) |
|---|---------------------------------------|--|---|
| Arbeitspakete 1 | | | |
| ... | | | |
| ... | | | |
| Arbeitspaket 2 | | | |
| ... | | | |
| ... | | | |
| Arbeitspaket 3 | | | |
| ... | | | |
| ... | | | |
| ... | | | |
| Sonstiges | | | |
| Gesamtkosten | | | |

Die in dieser Tabelle genannten Kosten gelten als verbindliches Projektbudget und dürfen nicht überschritten werden. Abweichungen von den hier genannten Posten und Summen im späteren Projektverlauf sind der Auftraggeberin unverzüglich zu melden. Eine Erweiterung des Budgets ist nur mit triftigem und zwingendem Grund möglich und auch dann ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Freigabe durch die Auftraggeberin.

7 Bewertungskriterien

Nach Ende der Angebotsfrist werden sämtliche fristgerecht eingegangenen gültigen Angebote von der Auftraggeberin nachfolgenden Bewertungskriterien geprüft:

| Kategorie | Gewichtung |
|--|------------|
| Qualität und Schlüssigkeit des Angebotes | 50% |
| Qualität und Relevanz der Referenzen | 20% |
| Preis-/Leistungsverhältnis | 30% |

In jeder Kategorie sind zwischen 100 und 0 Punkten zu erreichen. Die Punktzahl wird mit der Gewichtung der Kategorie multipliziert, anschließend werden alle Punkte addiert. Der Bieter mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.